



MONATSBLATT

09/26

IANUAR — FEBRUAR —
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
Nr.238



Insgesamt 115 Personen waren in diesem Sommer wieder bei der Gemeindefreizeit im wunderschönen Altenmarkt im Pongau dabei. Fünf Tage lang standen Gemeinschaft, Erholung, Natur, und natürlich jede Menge gemeinsamer Erlebnisse auf dem Programm.



Ein besonderes Ereignis gleich zu Beginn war das Fußball-WM-Finale, das wir am ersten Abend gemeinsam in der großen Runde verfolgen konnten. An zwei Nachmittagen gab Helmuth einen zweiteiligen Vortrag zum Thema „Das Geheimnis der temporären und partiellen Blindheit Israels und die Erlösung der Welt“ und nach den gemeinsamen Abendessen gab es Zeiten des Lobpreises und des Gebets.

Auch die Kinder hatten ein abwechslungsreiches Programm. Bei verschiedenen Bastelangeboten konnten sie unter anderem filzen und Bilder aus Steinen gestalten. Ein besonderes Highlight für die Kinder war auch das Basteln von Raketen aus PET-Flaschen, die mithilfe von



Druckluft hoch in den Himmel schossen. Die Begeisterung beim Start war groß, und so mancher Erwachsene hat sich dabei gewünscht, selbst noch einmal ein Kind zu sein.

Wer lieber am Boden blieb, konnte sich bei Volleyball austoben, beim Fußballturnier „Kinder gegen Erwachsene“ um den Sieg kämpfen oder einfach nur am Pool chillen. Dazwischen gab es immer wieder Ausflüge in die herrliche Umgebung rund um Altenmarkt. Besonders dankbar waren wir dafür, dass das Wetter trotz der eher schlechten Vorhersagen so gut mitgespielt hat.

Auch die Abende waren nicht langweilig. Bei Gesellschaftsspielen wurde viel gelacht, und aus einer kleinen Spielrunde wurde schnell mehrere große Runden. Ein weiterer Höhepunkt war unser Gemeinschaftsausflug zum Natur- und Erlebnispfad bei Ramsau am Dachstein. Gemeinsam unterwegs zu sein, die Natur zu genießen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen, hat einfach gutgetan.



Am letzten Abend ließen wir die gemeinsamen Tage bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Marshmallows ausklingen. Zum Abschluss bedankten wir uns bei den Mitarbeitern des Hauses mit einem großen Applaus für ihre außerordentliche Gastfreundschaft und die schöne Zeit, die wir dort verbringen durften.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die mitgeplant, vorbereitet, angepackt, organisiert oder auf andere Weise dazu beigetragen haben, dass diese Woche zu dem wurde, was sie war: Eine richtig schöne Zeit als Gemeinde!

Tobi S.

EIN REISEBERICHT AUS MITTELERDE

Ein Land der Pioniere

Mit meiner Reise zu Mittelerde (auch bekannt als das Land der Kiwis) habe ich im vergangenen Juni und Juli das zweite Pflichtpraktikum meines Studiums abgeschlossen. Tausende von Kilometern entfernt, lässt es die Welt schnell vergessen, Neuseeland könne Israels treuer Unterstützer sein.

Mit Christians for Israel New Zealand durfte ich in Erfahrung bringen, dass Quantität keine Voraussetzung bedeutender Veränderung sein muss. Nicht nur das, oft waren die Menschen, die damals als verrückt und Außenstehende bezeichnet wurden, die Erfinder der Zukunft. Ob Neuseeländer Sir Edmund Hillary, der als erster den Gipfel des Mount Everest bestiegen hat, das erstmalig kommerziell erfundene Bungeejumping in Queenstown (Südinsel Neuseelands) oder die Einführung des Instant-Kaffees – die Kiwis sind seit der Entstehung ihres Landes (1840) facettenreich als Vorreiter bekannt.

Umso interessanter wird ihre Vorgeschichte hinsichtlich ihrer Beziehung mit den Maoris. Verbunden mit den Jahrtausenden alten Doppelmoral des jüdischen Volkes gegenüber, fühlen sich die Maori gespalten. So wie in vielen anderen Ländern auch, sehen sich einige von ihnen in einer übergangenen Opferrolle. Das Land wurde geplündert, der Kolonialismus hat gesiegt und wieder einmal sind die alten weißen Männer an der Macht.

Ermutigend war jedoch die Information, dass ein kleiner Teil, die Christen unter dem Maori-Volk, sehr wohl für Israel spricht. Sie sehen die archäologischen Hintergründe in der Bibel und den Fingerabdruck, den das jüdische Volk seither in ihrem Land hinterlassen hat. Zwar mag ihre Anzahl an Unterstützern in den Maoris in der Unterzahl liegen – das hindert sie jedoch nicht daran, mit lautem Herzen für ihre Geschwister einzustehen.

Im Auftrag meiner Recherche durfte ich unterschiedlichste Persönlichkeiten interviewen. Von einem bescheidenen Rabbi bis hin zu messianischen und säkularen Juden, aber auch Iranerinnen und Christen aus Neuseeland – so verschieden ihre Perspektiven auch sein mögen, in Bezug zu Israel hallt ihre Stimme im Einklang. Allein diese Erkenntnis lässt Hoffnung schöpfen, auf eine einzelne Stimme, die sehr wohl ihren Unterschied in dieser chaotischen Welt macht.

Zwar war ich durch mein Praktikum aus hauptsächlich journalistischen Gründen im Paradies auf Erden (oder wie irdisch nahe man diesem eben kommen kann). Es ließe sich jedoch noch viel tiefer in die Geschichte einer Verbindung mit dem jüdischen Volk eintauchen. Denn obwohl Neuseeland auf der anderen Seite der Welt liegen mag, gibt es in diesem Land Stimmen, die bis nach Europa gehört werden müssen.

Mehr Info: www.indigenouscoalition.org

Hannah L.



WIR VERABSCHIEDEN UNS



OSiR. Dkfm. Mag. **Helmut Artnr**
 11. Jänner 1942 - 22. August 2026

Herzlichen Dank

Allen, die Helmut in seinem Leben
 Freundschaft und Zeit schenken und mit
 uns von ihm Abschied genommen haben.
 Allen für die Anteilnahme, das Gebet und
 die vielen Zeichen der Verbundenheit.
 Wir danken dir für die Zeit, die wir
 zusammen verbringen durften.
 Wir werden dich in guter
 Erinnerung behalten.

Die Angehörigen

"Ich bin die Auferstehung und das Leben.
 Wer an mich glaubt, wird leben,
 auch wenn er stirbt."
 Johannes 11,25

ELAIA KONFERENZ 2026

Freitag, 16. Oktober & Samstag, 17. Oktober
 Veranstaltungszentrum Z2000 in Stockerau

Die Bibel verstehen wie Jesus

• aus einer hebräischen Perspektive •

Sprecher:

Anatoli Uschomirski

messianisch-jüdischer Pastor, Lehrer und Buchautor
 theologischer Referent des Evangeliumsdiensches für
 Israel (EDI)



ELAIA Christengemeinden (ECG)
 Email: office@elaia.at Web: elaia.at



NEUES AUS DEN ELAIA CHRISTENGEMEINDEN

Gastsprecher Anatoli Uschomirski ist messianischer Jude, kam vor etwa 30 Jahren aus der Ukraine nach Deutschland. Heute ist er ein gefragter Redner, Buchautor und Lehrer. Er schreibt über sich:

„Meine Vision ist es, Christen die tiefen Wurzeln ihres Glaubens zu offenbaren, eine brennende Liebe zu Israel zu entfachen, entschlossen gegen Antisemitismus aufzutreten und Juden die transformative Gute Nachricht von Jeschua, dem Messias, zu bringen.“



Programm

Freitag 16. Oktober 2026

16:30-18:00: Opening - "Der jüdische Jesus und unsere christlichen blinden Flecken"

19:00: Einheit 2 - "Persönliches Zeugnis von Anatoli Uschomirski"

Samstag 17. Oktober 2026

09:30: Einheit 3 - "Hebräisch denken: Wie jüdische Auslegung die Bibel öffnet"

11:30: Einheit 4 - "Jesu Lehre im jüdischen Auslegungshorizont"

14:00: Einheit 5 - "Gottes Plan für Israel und die Völker"

16:00: Aussendung

Bitte meldet euch möglichst rasch an! Es gibt auch ein vergünstigtes Zimmerkontingent beim Hotel direkt gegenüber dem Z2000. Alle Infos bei der Anmeldung.



ANMELDUNG

MISSIONARY CORNER



Zoe's Medikamente werden langsam reduziert und die Isolation gelockert. Das bedeutet, dass sie jetzt auch mehr Zeit mit der Familie und vor allem mit ihrem Bruder Jerry verbringen kann.

Der negative Aspekt ist, dass sie kürzlich 2 mal hintereinander sehr krank geworden ist, was mit einem geschwächten Immunsystem nicht ungefährlich ist. Der Erfolg der Stammzelltransplantation ist durch die medikamentöse Therapie noch nicht garantiert. Es gibt einen ausschlaggebenden Blutwert, der sogar eher daraufhin deutet, dass es zu einer Abstoßungsreaktion kommen könnte.

Aber wir wollen uns nicht entmutigen lassen und beten weiter, dass Gott eine 100%-ige Heilung bringt. Er hat begonnen und wird auch vollenden! Voraussichtlich wird Zoe mit ihrer Mutter Ende das Jahres für einige Untersuchungen nach Indien fahren. **Wir sind dankbar für jedes Gebet und für alles was Gott in den letzten 1 1/2 Jahren möglich gemacht hat!**

Conny L. von Austrians4Africa

NEUES VON ZOE AUS UGANDA



BUCHTIPP

„VON DER KUNST SICH SELBST ZU FÜHREN“ | THOMAS HÄRRY

Um ehrlich zu sein konnte ich mit dem Begriff Selbstführung nie wirklich etwas anfangen. Dieses Thema war für mich immer etwas Utopisches und nie klar Definiertes. Vor allem in der christlichen Welt kommt es mir oft so vor, dass Selbstführung als etwas Verwerfliches gesehen wird, denn wir sollten uns ja allein von Gott leiten lassen, oder? Dem stimme ich auch zu hundert Prozent zu, aber was ist, wenn Gott uns dazu berufen hat, uns von ihm leiten zu lassen und gleichzeitig Verantwortung über unser eigenes Handeln zu übernehmen? Thomas Härry fasst dieses komplexe Thema in seinem Buch auf supersimple Weise auf und öffnet einem Türen zu einem tieferen Glaubensverständnis und Glaubensweg.

Um meine Mutter zu zitieren: „Dieses Buch sollte jeder Christ gelesen haben“. Falls dir das noch immer zu komplex klingt und du noch nicht überzeugt bist von dem Buch, kann ich nur sagen: Probiere es aus - ich wollte es am Anfang auch nicht lesen. Doch jetzt kann ich sagen, es hat mich aus den Socken gehauen und mir eine neue Sicht darauf verschafft, wie wichtig es ist, Gott die Führung zu überlassen und gleichzeitig selbst tätig zu werden“.

Vanessa.S.



Das Buch ist am Büchertisch erhältlich.

NEUES AUS DER GEMEINDE



Im Puls

SEMINAR über GRUNDFRAGEN
des LEBENS

24.9. | 11.10. | 8.11. | 15.12. | 22.12.2026 | jeweils von 18:30 - 20:30 Uhr
Gemeindezentrum der ICHTHYS Gemeinde | Zulingerstraße 6 | 2700 Wiener Neustadt

TERMINE

SEPTEMBER 2026

- So, 06.09. 10.00h: Schulstartgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Picknick**
Mi, 09.09. 09.30h: Gebet
So, 13.09. 10.00h: Gottesdienst
Mo, 14.09. 18.00h-20.00h: Prayer Room
Mi, 16.09. 09.30h: Gebet
Sa, 19.09. Ab 12.00h: Marsch für Jesus in Wien
So, 20.09. 10.00h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
Mo, 21.09. 18.00h-20.00h: Prayer Room
Mi, 23.09. 09.30h: Gebet
Do, 24.09. 18.30h-20.30h: ImPuls – Seminar über Grundfragen des Lebens (1)
Fr, 25.09. 09.00h-12.00h: Frauenfrühstück
So, 27.09. 10.00h: Gottesdienst
Mo, 28.09. 18.00h-20.00h: Prayer Room
Mi, 30.09. 09.30h: Gebet
Jeden Samstag 15.00h-18.00h: Teens (10-14J) | 18.00h-21.00h: Youth (ab 14J)
Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-5184658)



LIVESTREAM

VORSCHAU

- Do, 01.10. 18.30h-20.30h: ImPuls – Seminar über Grundfragen des Lebens (2)
Fr, 02.10. 19.00h: Vortrag mit Daniel Schuster (Simon Wiesenthal Center):
„Antisemitismus – Bekämpfung aus persönlicher Überzeugung“
So, 04.10. 12.00h: Brot des Lebens
Do, 08.10. 18.30h-20.30h: ImPuls – Seminar über Grundfragen des Lebens (3)
So, 11.10. 10.00h: Heilungsgottesdienst
Do, 15.10. 18.30h-20.30h: ImPuls – Seminar über Grundfragen des Lebens (4)
16.-17.10. Elaia Konferenz in Stockerau (Anmeldung erforderlich!)
So, 18.10. Kein Gottesdienst!
Di, 20.10. 19.00h: PR Spezial – Tage der Begegnung
Do, 22.10. 18.30h-20.30h: ImPuls – Seminar über Grundfragen des Lebens (5)

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingerstraße 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43 650 3740566

Brot des Lebens



leckeres Mittagessen & Kaffee
Gespräche über Glauben & Leben mit Jesus
Speziell für neue Christen & am Glauben Interessierte
Sonntags nach dem Gottesdienst 12:00-16:00 Uhr
im Raum „Hohe Wand“
Termine: 04.10. | 08.11. | 06.12.



GEMEINSAM. EIN ZEICHEN FÜR ÖSTERREICH.



**19. SEPTEMBER 2026
AB 12:00 UHR**

Schwarzenbergplatz, 1030 Wien

Eine Veranstaltung des Kreis zur Einheit gemeinsam mit
der EA Österreich & Runden Tisch - Weg der Versöhnung



Wir danken unseren Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung

Lightcast.com

SANAG

BRUDERHOFF

www.marschfuerjesus.com



UNITAS NEWS

Ein neues Schuljahr beginnt!

Wir freuen uns auf 27 Kinder, bekannte und neue Gesichter, die wir im kommenden Schuljahr auf ihrem Bildungsweg begleiten und unterstützen dürfen. Unser Team hat sich schon darauf vorbereitet und freut sich auf diese herausfordernde aber auch lohnende Aufgabe.

Wir beten um Segen für unsere Schützlinge, ihre Familien und auch um Segen, Weisheit und Langmut für unser Team.

Wenn ihr uns im Gebet unterstützen wollt, freuen wir uns sehr. Natürlich ist auch praktische und finanzielle Unterstützung herzlich willkommen.

Im kommenden Schuljahr haben wir noch **wenige Restplätze in der Klasse 1** (1. und 2. Schulstufe). **Bist du interessiert?**

PRIVATE GRUNDSCHULE
0.-4. Schulstufe

WENIGE RESTPLÄTZE
für 2026/27

SCHULFÜHRUNGEN
NACH VEREINBARUNG

WACHSEN LERNEN GESTALTEN

- Volksschullehrplan
- Christliche Werte
- Kleine Lerngruppen
- Begabungsförderung
- Nachmittagsbetreuung

Herzlich Willkommen

Mehr Info

Privatschule UNITAS Lernwerkstatt | Zulingerstraße 6 | 2700 Wiener Neustadt | www.unitas.at | direktion@unitas.at

Dann wende dich an uns, entweder per Mail an direktion@unitas.at, an **0650/3712447** oder persönlich an Johannes & Ingrid Eiwien.
Mehr über uns: www.unitas.at

Danke für alle Gebete und eure Unterstützung!
Ihr macht einen Unterschied und bewirkt Großes.
VIelen DANK!